

# Wasser ist Leben

Morgen ist internationaler Weltwassertag: Der Hailerer Verein „Malawihilfe“ finanziert den Bau von Tiefbrunnen in Afrika



Bisher hat die „Malawihilfe“ 55 Tiefbrunnen finanziert.

FOTO: RE

**Gelnhausen** (re). Um auf die lebensnotwendige Bedeutung des Wassers und die Wassernot in vielen Regionen der Erde aufmerksam zu machen, wird jedes Jahr am 22. März der Weltwassertag begangen. 2,2 Milliarden Menschen haben weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. In Malawi betrifft dies die Hälfte der rund 20 Millionen Einwohner, informiert der Verein „Malawihilfe“ aus Hailer.

„Im Norden, wo wir tätig sind, haben drei Viertel der Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser“, sagt Vorsitzende Brigitte Winter. Für die Gesundheit der Menschen habe das schwere Folgen. Nicht selten seien sie bei der Versorgung mit Wasser auf schmutzige Wasserlöcher oder weit entfernte

Bachläufe angewiesen, die zudem oft noch austrockneten. Ist Trinkwasser mit Bakterien und Keimen verunreinigt, komme es oft zu Krankheiten, sodass durch verschmutzte Wasserstellen, fehlende Toiletten und mangelnde Abwasserentsorgung viele Menschen an Durchfall, Ruhr, Augenerkrankungen und Cholera litten. Besonders die Kinder seien gefährdet. Bei Kindern unter fünf Jahren sei dies die häufigste Todesursache.

## Wichtige Hilfe für Frauen und Familie

„Wir konnten bisher den Bau von 55 Tiefbrunnen finanzieren, wobei uns unter anderem erstmals im vergangenen Jahr auch der Lions-Club Main-Kinzig Interkontinental unterstützt hat. Durch die Errich-

tung neuer Brunnenanlagen tragen wir dazu bei, die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern“, sagt Winter. Frauen müssten nicht mehr täglich kilometerlange Strecken zurücklegen, um für die Familie einen Eimer Wasser zu holen.

Mit dem Zugang zu sauberem Wasser entfalle zudem die Notwendigkeit, kontaminiertes Wasser durch aufwendiges Abkochen genießbar zu machen. Das spare eine große Menge an Feuerholz und vermeide die Freisetzung von klimaschädlichem Kohlendioxid. „Ebenfalls zum Klimaschutz und zur Verbesserung des Grundwasserspiegels trägt unser Aufforstungsprojekt bei. So konnten wir bisher 214150 Baumsetzlinge und 8550 Obstbäume spenden“, berichtet Winter.

Um die Brunnen langfristig gegen Verschmutzung abzusichern,

werden im Rahmen des Projekts in den Kommunen Latrinen mit einfachen Sanitäranlagen errichtet. Die Dorfgemeinschaft werde auch darin unterrichtet, wie sie ihre Brunnen sauber zu halten habe. Durch die von der Regierung ausgebildeten Techniker sei eine langfristige Lebensdauer der Brunnen gewährleistet.

In diesem Jahr sei der Bau von weiteren sechs Tiefbrunnen geplant. Wer den Brunnenbau der Malawihilfe unterstützen möchte, sollte im Verwendungszweck „Brunnen“ vermerken. „Bitte schreiben Sie auch im Verwendungszweck Ihre Anschrift, damit uns die Ausstellung der Spendenbescheinigung möglich ist“, sagt Winter. Spenden sind auf das Konto mit der IBAN: DE24 5075 0094 0008 0100 47 bei der Kreissparkasse Gelnhausen möglich.